

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

**DIE LINKE.**

**Die PARTEI**

**Stadtratsfraktion München**

München, 03. Dezember 2020

**Änderungs- / Ergänzungsantrag zum TOP 3 Öffentliche Sitzung des  
Kommunalausschusses am 03. Dezember 2020  
Aufgabenkritik; Vorschläge für Aufgabenreduzierung bzw. Aufgabenwegfall im Kommunalreferat  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01923**

**Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:**

**Punkt 1:** Wie im Antrag der Referentin.

**Punkt 2: Geändert:**

**Punkt 2.1 NEU:** Dem Stadtrat wird ein zehnjähriger Wirtschaftsplan (mind. Gewinn- und Verlustrechnung) auf Basis der letzten zehn Jahre vorgelegt. Anschließend entscheidet der Stadtrat über die Vergabe des Erbbaurechts Am Neubruch 33.

**Punkt 2.6 und 2.7: Werden ersatzlos gestrichen.**

Punkt 3-6: Wie im Antrag der Referentin.

**Begründung:**

Zu 2.1 NEU: Der Durchreisendenplatz Am Neubruch 33 konnte laut Aussage des Kommunalreferats in den letzten Jahren Gewinne erzielen und ist einer der beliebtesten Stadtcampingplätze Deutschlands, der jedes Jahr von ungefähr 50.000 Gästen besucht wird. Vor diesem Hintergrund ist die Übergabe an einen Erbbauberechtigten überraschend und fragwürdig. Vor einer endgültigen Entscheidung des Stadtrates wird dem Stadtrat ein Wirtschaftsplan vorgelegt, um die notwendige Transparenz für diese Entscheidung zu gewähren.

Zu 2.6: Im Jahr 2015 hat der Stadtrat ein Modell beschlossen, das es grundsätzlich ermöglicht, z.B. ein Grundstück/Gebäude einer Stiftung für geförderten/bezahlbaren Wohnraum zu verwenden. Hierbei sollte die Stadt die Fläche der Stiftung zum Marktpreis im Erbbaurecht erhalten und dieses Erbbaurecht dann mittels Untererbaurecht z.B. an eine städtische Wohnungsbaugesellschaft vergeben. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum hat in den letzten Jahren zu- und nicht abgenommen, zum einen wegen der zunehmenden sozialen Ungleichheit, zum anderen aufgrund der steigenden Mietpreise. Die Ermöglichung von gefördertem Wohnraum über das Untererbaurecht muss

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

aus unserer Sicht bestehen bleiben, um den Erhalt und Bau von günstigem Wohnraum in München zu einem Teil abzusichern.

Zu 2.7: Mitten in München, im Glockenbachviertel, besteht im alten Heizkraftwerk, einer ehemaligen Fläche der SWM, der Gebäudekomplex *The Seven*, eine Luxusimmobilie sondergleichen, die in der Landeshauptstadt, in der Wohnungsnot herrscht, nur Raum für Superreiche übriglässt. Wir wollen keine weiteren „Müllerstr. 7 The Seven“, deshalb muss aus unserer Sicht der Kauf von Grundstücken in Entscheidung des Stadtrats bleiben. Somit wird aus Immobilien von städtischen Töchtern günstiger Wohnraum und es entscheidet nicht das Portmonee über die Möglichkeit, in der Stadt zu leben.

**Initiative:**

**Stadtrat Stefan Jagel**

Gezeichnet:

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Thomas Lechner

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München